

②  
Monika Vogel  
Grafingerstr.52  
8000 München 80  
W. Germany

München, den 9.12.1992

Sr. Patricio Aylwin Azocar  
Presidente de la Republica de  
Chile  
Placio de la Moneda  
Santiago  
Chile

REPUBLICA DE CHILE	
PRESIDENCIA	
REGISTRO Y ARCHIVO	
NR.	93/2384
A:	2-9 ENE 93
P.A.A.	<input type="checkbox"/> R.C.A.
C.B.E.	<input type="checkbox"/> M.L.P.
M.T.O.	<input type="checkbox"/> EDEC
M.Z.C.	<input type="checkbox"/>

ARCHIVO

Dear President

Ich wende mich an Sie mit der Bitte um Ihre Unterstützung bei der Aufklärung der Hintergründe und Umstände der extralegalen Hinrichtung des Mapuche-Indianers Nelson Wladimiro Curinir Lincoqueo.

Nelson Wladimiro Curinir war 22 Jahre alt, als er am 5. Oktober 1973 von schwerbewaffneten Männern in der Uniform der Luftstreitkräfte abgeführt wurde.

Am 18. Oktober 1973 erfuhr die Familie aus dem Radio, daß Nelson Wladimiro Curinir Lincoqueo, auf der Fahrt ins Gefängnis seinen militärischen Bewachern entkommen sei. Zuletzt wurde Nelson Curinir in den frühen Morgenstunden des 13. Oktober 1973 lebend gesehen. Damals beobachteten Augenzeugen, wie ihn Angehörige der Luftwaffe aus dem Stützpunkt von Maquehua fortbrachten.

Im März 1990 meldete sich ein anderer Zeuge und erklärte, die Leiche von Nelson Curinir sei bereits 1973 am Ufer des Cautin-Flusses aufgefunden und auf einem Friedhof in der Nähe von Temuco anonym beigesetzt worden. Der Tote wurde von seiner Familie eindeutig identifiziert. Eine Autopsie ergab, daß er einschußwunden am Hinterkopf aufwies.

Am 5. Januar 1991 konnte seine Familie ihn schließlich in Würde beisetzen. Noch im selben Jahr wurde bei Gericht Klage wegen Mordes an den Studenten eingereicht.

Formalrechtlich jedoch dürften sich die Verantwortlichen für den Tod von Nelson Curinir auf ein 1978 verabschiedetes Amnestiegesetz berufen können, das allen Angehörigen der Sicherheitskräfte Straffreiheit garantiert, die während des vom 11. September 1973 bis 10. März 1978 in Chile geltenden Belagerungszustandes, Verbrechen begangen oder gedeckt haben.

Ich war sehr erschüttert, als ich von dem Mord an diesem erst 22 Jahre alten Studenten las, und es liegt mir sehr am Herzen, daß der Fall aufgeklärt wird. Ich möchte aber hier betonen, daß nicht nur die Verantwortlichen für den Mord an Nelson Curinir vor Gericht zur Rechenschaft gezogen werden sollen, sondern daß auch die unzähligen anderen unter der Regierung von General Pinochet begangenen Menschenrechtsverbrechen strafrechtlich geahndet werden müssen.

Sicherlich sehen Sie es auch als Ihre Aufgabe, für die Zukunft das Wiederauftreten von Menschenrechtsverletzungen zu verhindern. Deshalb wende ich mich an Sie mit der Bitte, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, damit das Amnestiegesetz, das eine vollständige Aufklärung der Verbrechen der Vergangenheit nur verhindert, aufgehoben wird. Nur so kann die volle Wahrheit aufgedeckt, und die Verantwortlichen strafrechtlich belangt werden.

Hochachtungsvoll

Monika Vogel

Sr. Patricio Aylwin Azocar  
Presidente de la Republica de Chile  
Palacio de la Moneda  
Santiago  
Chile

Karin Ehrich  
Wendelsweg 63  
6000 Frankfurt 70  
Alemania

January 15, 1993

Dear Mr. President,

I am writing to you on behalf of the Mapuche indians in your country. Ever since the military putsch in 1973, the indians in Chile have been prosecuted and tortured by the government, many of them disappeared or were killed. One of the victims is the Mapuche indian NELSON WLADIMIRO CURINIR LINCOQUEO. He was arrested by men wearing the uniform of the air force in the night of October 5, 1973. Even though the family was assured to see him again, they never did. The last time NELSON CURINIR was seen alive was on October 13, 1973. In March 1990 a witness told his family that the body of their son was already found dead in 1973 on the banks of the river Cautin. The autopsy of the anonymously burried corps showed that NELSON CURINIR has been killed by the soldiers. Those responsible for his death though are saved by the amnesty law of 1978.

I hereby ask you to prosecute and convict all those who are involved in the killing of NELSON WLADIMIRO CURINIR LINCOQUEO and for all the other crimes that have been committed under the government of General Pinochet in order to prevent the reappearance of violation against the human rights in the future. The amnesty law of 1978 must be removed because it obviously keeps the investigations from being successful. Thank you very much.

Yours sincerely

*Karin Ehrich*

50 ER 453